

© Hertha Hurnaus

Wohnhochhaus DC Flats

Donau-City-Straße 8A
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Jabornegg & Pálffy

BAUHERRSCHAFT
Amisola Immobilien AG

TRAGWERKSPLANUNG
KS Ingenieure

öRTLICHE BAUAUFSICHT
FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Land in Sicht

FERTIGSTELLUNG
2025

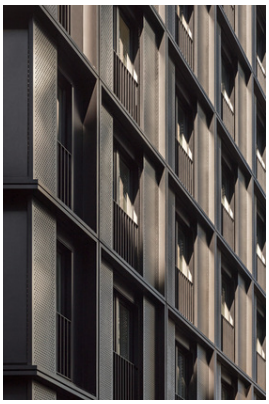
SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
25. Februar 2026

Ein letztes Restgrundstück in peripherer Lage auf der Donauplatte zwischen den hoch aufragenden Türmen der Donau-City, einer Hochgarage und einer Schallschutzwand blieb lange ungenutzt. Mit seinem verwinkelten Zuschnitt galt es als nicht sinnvoll bebaubar.
Aus den baulichen Randbedingungen und vor allem aus den Berechnungen eines maximalen zweistündigen Dauerschattens, mit dem der Neubau auf seine Nachbarschaft einwirkt, ist der unregelmäßige Grundrisszuschnitt abgeleitet. Aus dem verfügbaren Volumen, das innerhalb der Gesamtwidmung der Donauplatte noch nicht beansprucht war, ergab sich die Höhenentwicklung.
Das Angebot unterschiedlicher Wohnungsgrößen reicht von 45 bis 90 m². Mit zunehmender Stockwerkszahl vergrößern sich die jeweiligen Wohnflächen pro Einheit.
Die Wohngeschosse stehen auf einem Sockel aus drei Garagengeschossen, die der Stellplatzanforderung des Wohnbaues Rechnung tragen und mit den angrenzenden Bestandsgaragen verbunden sind. Zudem überbrücken sie den beträchtlichen Höhenversprung zwischen Zufahrts- und Fußgängerebene.
Die Lastabtragung findet über den zentralen Gebäudekern, aber auch in der Fassadenebene statt. Weitgehend frei von Tragstruktur sind die Geschossflächen somit bei Bedarf leicht zu reorganisieren – die Bauteilaktivierung ist so angelegt, dass sie dem nicht im Wege steht.
Der Möglichkeit zur flexiblen Raumaufteilung tragen auch die strikt modularen Fassadenelemente Rechnung; sie sind allesamt auf allen Seiten des fünfeckigen Gebäudekörpers gleich aufgebaut. Jedes Element nimmt ein französisches Fenster auf, das einen ausreichenden Tageslichteintrag auch in Wohnungen von kleinem Flächenzuschnitt garantiert. Das Fehlen von Balkonen wird durch die geschosshohen Öffnungen ein Stück weit kompensiert; die Innenräume entlang der Fassaden wirken bereits ein wenig wie Loggien.
Die Dosierung des Lichteintrages erfolgt über Schiebeläden, die zum Sonnen- und Blendschutz wie auch zur Verdunkelung dienen. Die jeweils individuelle Nutzung der Schiebeläden bildet mit ihrer Unregelmäßigkeit einen subtilen Kontrast zum strengen



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Wohnhochhaus DC Flats

Fassadenraster. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Jabornegg & Pálffy (Christian Jabornegg, András Pálffy)
Bauherrschaft: Amisola Immobilien AG
Tragwerksplanung: KS Ingenieure
Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)
örtliche Bauaufsicht: FCP
Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 2017
Fertigstellung: 2025

Grundstücksfläche: 3.169 m²
Bruttogeschossfläche: 30.753 m²
Nutzfläche: 26.558 m²
Bebaute Fläche: 2.280 m²
Umbauter Raum: 92.748 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 19,12 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik
Materialwahl: Mischbau

PUBLIKATIONEN

„Elegant ohne Balkon“, Die Presse SPECTRUM 13.12.2025
„Meisterhafter Abschluss“, zement+beton 5_2025, p.32ff
„DC Flats mit mehr als 300 mietbaren Kleinwohnungen“,
Architektur.planen.bauen.wirtschaft 2024, p.160ff

WEITERE TEXTE

Elegant ohne Balkon auf der Donau-City, Franziska Leeb, Spectrum, 16.12.2025


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

Wohnhochhaus DC Flats

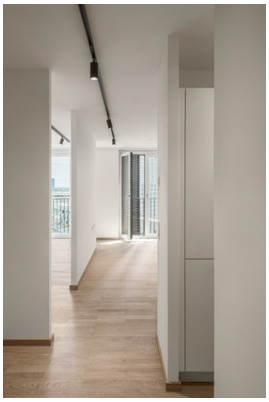

© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

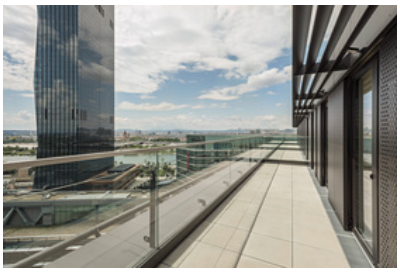

© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

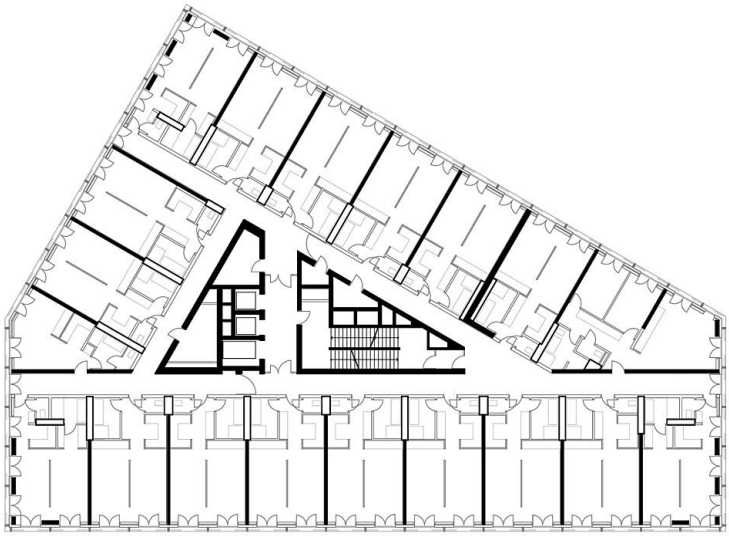

© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

Wohnhochhaus DC Flats

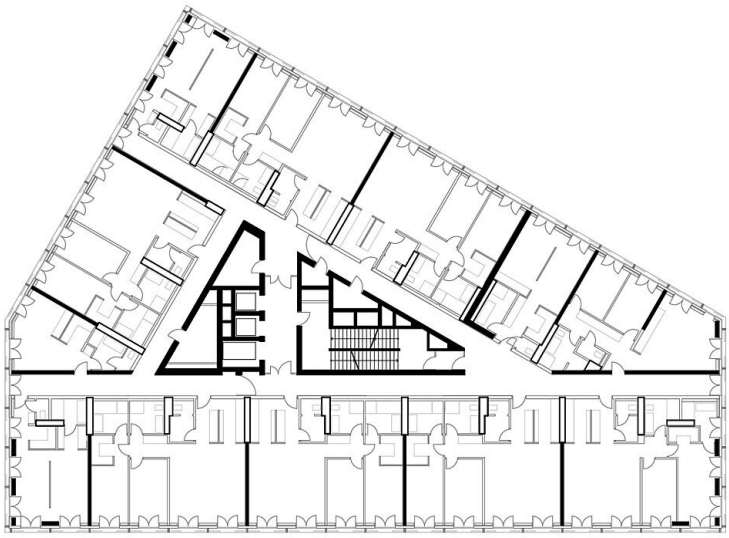


Lageplan

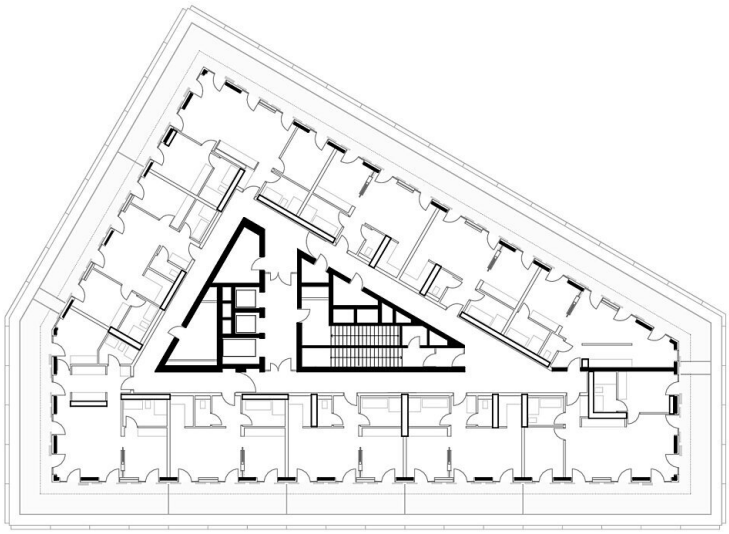


Grundriss 1-13

Wohnhochhaus DC Flats

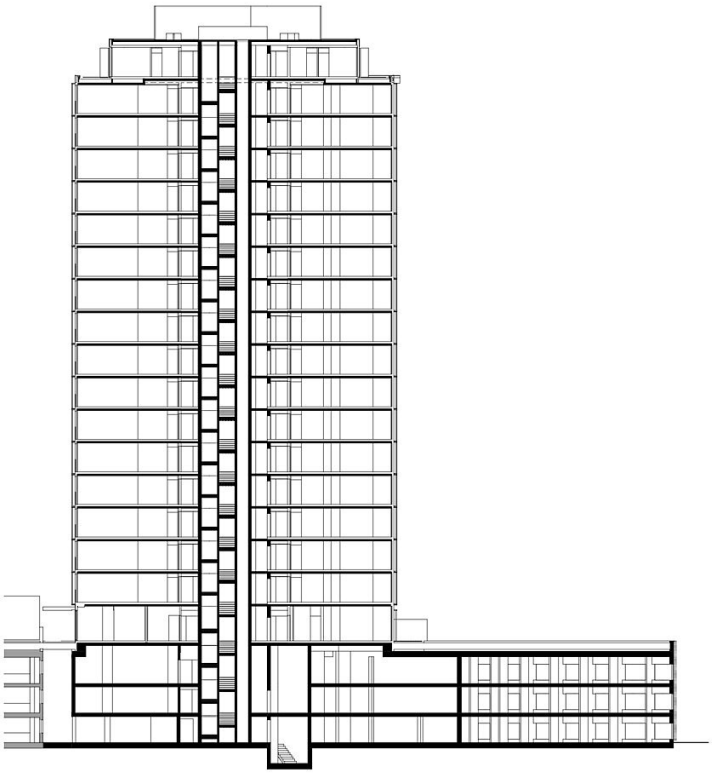


Grundriss 14-16



Grundriss 17

Wohnhochhaus DC Flats



Schnitt